

TAGUNG

AM DIENSTAG, DEM 26. OKTOBER 2010,
IN DER AULA DER KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF,
DÜSSELDORF, EISKELLERSTRASSE 1

KÜNSTLER(INNEN) IN DIE SCHULEN ?



VERANSTALTET VOM

BDK FACHVERBAND FÜR KUNSTPÄDAGOGIK LANDESVERBAND NRW

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER

DIDAKTIK DER BILDENDEN KÜNSTE AN DER KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF

Fachtagung

»Künstler(innen) in die Schulen?«

Dienstag – 26. Oktober 2010
Kunstakademie Düsseldorf

Mit der Fachtagung am 26. Oktober 2010 setzen der BDK NRW und die Didaktik der Bildenden Künste an der Kunstakademie Düsseldorf ihre gemeinsame Reihe der »Oktober-Tagungen« fort. Nach den Fachtagungen in den Oktobern 2004, 2006 und 2008 ist es nun schon die vierte Veranstaltung, die der Fachverband und der Fachbereich der Akademie zusammen planen und durchführen.

2006 wurde in NRW das Landesprogramm »Kultur und Schule« initiiert. Mit diesem Programm intendierte die damalige schwarz-gelbe Landesregierung, die künstlerisch-kulturelle Bildung der Schüler zu stärken. Mit Sicherheit wird dieses Programm auch unter der rot-grünen Koalition weiterhin Bestand haben. Ob in der gleichen Weise wie bisher, das ist jedoch noch nicht absehbar.

Mit dem Programm »Kultur und Schule« wird den Schulen die Chance eröffnet, mit außerschulischen Kultureinrichtungen und Künstlern verschiedenster Sparten zu kooperieren – z.B. mit Tänzern, Schauspielern, Literaten, Pantomimen, Instrumentalisten, Filmemachern, Fotografen, aber auch mit Bildenden Künstlern. Für die schulischen Kunstpädagogen ist eine mögliche Zusammenarbeit mit Bildenden Künstlern von besonderem Interesse. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass eine solche Zusammenarbeit gelingen, aber nicht gerade selten sich auch als enorm schwierig erweisen und scheitern kann.

Auf der Fachtagung am 26. Oktober sollen folgende Aspekte thematisiert und erörtert werden:

- Chancen und Nachteile, die sich mit der Zusammenarbeit von Kunstpädagogen und Künstlern verbinden;
- das Fach Kunst stützende und ergänzende Möglichkeiten der Kooperation;
- konkrete Beispiele für Kooperationen.

Nach zwei Vorträgen zu grundlegenden Fragen zum Verhältnis von Kunstpädagogen und Künstlern werden anschließend drei gelungene Kooperationen vorgestellt. Die beteiligten Kunstpädagogen werden über Inhalte, Prozesse und Ergebnisse berichten und im Besonderen herausstellen, warum die Zusammenarbeit mit den Künstlern gelang.

10.00 UHR **ROLF NIEHOFF:**
ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG IN DIE TAGUNGSTHEMATIK

10.15 UHR **RUDOLF PREUSS** (KUNSTPÄDAGOGE, DOZENT FÜR KUNSTPÄDAGOGIK AN DER UNIVERSITÄT DORTMUND):
EIN UNGLEICHES GESPANN:
KÜNSTLER(INNEN) UND KUNSTPÄDAGOG(INN)EN.
FORSCHUNGSERGEBNISSE UND IHRE UMSETZUNG
(ANSCHLIESSEND: AUSSPRACHE)

K A F F E E P A U S E

11.45 UHR **HERBERT GRIESMANN** (KUNSTPÄDAGOGE):
KONKURRENZ UND KOLLUSION.
KRITISCHE ANMERKUNGEN ZUM NRW-PROGRAMM »KULTUR UND SCHULE«
(ANSCHLIESSEND: AUSSPRACHE)

M I T T A G S P A U S E

14.15 UHR **CHRISTIANE HEETMANN** (KUNSTPÄDAGOGIN):
BERICHT ÜBER DIE KOOPERATION MIT DEM MOSAMBIKANISCHEN
FOTOGRAFEN RUI ASSUMBUJI IM RAHMEN EINES AUSTAUSCHPROJEKTES
ZUM THEMA »ARM UND REICH«
(ANSCHLIESSEND: AUSSPRACHE)

K A F F E E P A U S E

15.15 UHR **REINHARD SCHNEIDER** (KUNSTPÄDAGOGE):
DAS PROJEKT »ART-ORT SCHULE« AN DER INGBORG-DREWITZ-
GESAMTSCHULE IN GLADBECK.
KÜNSTLER UND SCHÜLER IN KOOPERATION
(ANSCHLIESSEND: AUSSPRACHE)

16.00 UHR **ANNA-MARIA LOFFREDO** (KUNSTPÄDAGOGIN), **DAMIAN ZIMMERMANN**
(FOTOGRAF):
ONE FOR ALL AND ALL FOR ALL.
BERICHT ÜBER EINE UNTERRICHTLICHE KOOPERATION IN EINEM LK 13
(ANSCHLIESSEND: AUSSPRACHE)

CA. 17 UHR E N D E D E R T A G U N G